

BLICKPUNKT:

33. MATINEE GYMNASTIK/TANZ IN STADTALLENDORF



Der „Traumfänger-Zirkus“ der Grundschule Stadtallendorf.



Achtung, die lila Drachen kommen: Bunt kostümiert sorgten die Black Diamonds des SSV Steinperf für eine spektakuläre Show.

Fotos: Miriam Prüßner

„Fluch der Karibik“ trifft auf „Hip-Hop“

Die Veranstaltung des TSV Eintracht Stadtallendorf bestätigt einmal mehr ihren Ruf als Trendsetter

Unter dem Motto „Von Jung und Alt für Jung und Alt“ begeisterten 30 Gruppen die Zuschauer.

von Michael Seehusen

Stadtallendorf. Am vergangenen Sonntag war es wieder so weit: Der TSV Eintracht Stadtallendorf rief zu seiner 33. Matinee Gymnastik/Tanz, und alle kamen in die Herrenwaldhalle. Mehr als 1 000 Zuschauer, die für ein „volles Haus“ sorgten, zählten die Veranstalter. Und das Kommen lohnte sich für Zuschauer und die 500 Beteiligten in 30 vorführenden Gruppen.

Die Moderatorin, Michaela Kittel, auch schon seit vielen Jahren eine „feste Institution“ bei der Matinee, hatte im „Warm-Up“ mit den Zuschauern die verschiedenen Applausstufen geübt, und auch nach dreieinhalb Stunden reiner Tanzzeit hielt der Beifall für die Darbietungen unvermindert an. „Bei uns gibt es keine Noten, da ist der Beifall der einzige Lohn für die Aktiven, die sich lange auf ihren Auftritt vorbereitet

hatten. Und die Zuschauer haben dies verstanden. Die Stimmung in der Halle war einfach super“, freute sich Kittel.

Unter dem Motto „Von Jung und Alt für Jung und Alt“ zeigten sie alle Facetten, die im Bereich Tanz und Gymnastik möglich sind. Ob „Modern Dance“, Akrobatik, Hip-Hop oder Tänze zu Charleston und Boogie Woogie – für Jeden und Jede war etwas dabei.

Beeindruckend war auch, mit welchem Einsatz und Kreativität die Gruppen an ihrer Kostümierung gearbeitet hatten. Für ihren Auftritt bei der Matinee entwerfen die Gruppen über viele Monate hinweg farbenfrohe und phantasievolle Outfits. So erlebten die Zuschauer mit Ohren und Augen etwa den „Fluch der Karibik“, rote Mützen und Petticoats. In der Matinee werden nicht nur die verschiedenen Altersstufen, sondern Darbietungen von jungen Menschen und quasi professionellen Künstlern präsentiert. Was die Professionalität angeht, war sicher der Auftritt der Gruppe „The Movement“, bei der der dreizehnjährige Stadtallendor-

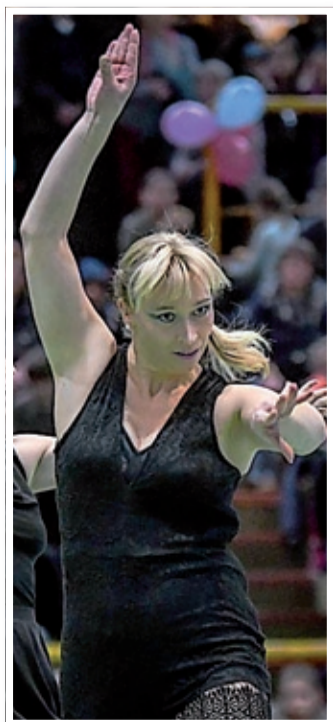
fer Lokalmatador und „Supertalent“-Kandidat Mattia Pau mitwirkt, ein besonderer Höhepunkt. „Diese Gruppe mit ihren etwa 70 Aktiven könnte sicherlich sofort im Fernsehen auftreten“, schwärmte Kittel. „Es gab bei der Matinee wieder jede Menge Höhepunkte, aber diese Gruppe war sicher etwas besonders“, sagte auch Herbert Köller von der Organisation der Veranstaltung. Er sprach von einem „Bombenerfolg“ der Matinee, die wieder einmal richtungweisende Vorführungen zeigte und ihren Ruf als „Trendsetter in der Region“ bestätigte. „Hier sieht man viele Anregungen für die Gruppen und Vereine.“

Und – nach der Matinee ist vor der Matinee: Michaela Kittel freut sich schon, auch im kommenden Jahr die Moderation zu übernehmen. „Ich wüsste nicht, was mich davon abhalten sollte weiterzumachen.“ Zumal ihre Gruppe „Turnpferdeakrobatik“ des RVV Bromskirchen die Verlosung zum „Gesicht der Matinee 2018“ gewann.

Mehr Fotos finden Sie unter www.op-marburg.de



Die Jazzminis des SV Schweinsberg gehörten zu den jüngsten Teilnehmern.



Sorgten für Begeisterung: Der TSV Eintracht Stadtallendorf mit Image of Dance (links). Der TSV Amönau mit Flair (Mitte). Und Mattia Pau von The Movement, der gerade bei RTL Supertalent werden möchte und die erste Runde geschafft hat.

VOLLEYBALL

TV Biedenkopf gibt die „Rote Laterne“ ab

von Anne Glodde

Regionalliga Männer

TV Biedenkopf – SG Rodheim 3:2 (25:19, 27:25, 20:25, 15:25, 15:10). Mehr als zwei Stunden Spielzeit waren vergangen, ehe mit dem 3:2 über die SG Rodheim der erste Saisonsieg erkämpft war. Mit 2:0 hatte der TVB geführt, musste sich dann jedoch den 2:2-Ausgleich gefallen lassen. Im Tiebreak bekam das Glodde-Team wieder Oberwasser und entschied die spannende Partie für sich. Letztlich war die Freude über den Sieg und die zwei Punkte deutlich größer als der Ärger über den abgegebenen einen Zähler. Marco Donges, Henrik Hoffmann, Sebastian Neubert, Janos Seidlitz, Michael Stegmann, Joshua Werner, Mirco Wernicke, Bojan Cigoja und Eric Donges sorgten mit ihrem Erfolg dafür, dass die Hinterländer die „Rote Laterne“ losgeworden sind.

Zahlreiche Zuschauer sorgten für gute Stimmung. Lautstark angefeuert, dominierten die Gastgeber mit druckvollen Angriffsspielen den ersten Satz recht deutlich. Die routinierten Gäste kamen dann besser ins Spiel, hatten im zweiten Durchgang den ersten Satzball, der TVB mit 27:25 aber das bessere Ende. Wie schon in den vorangegangenen Spielen verloren die Biedenkopfer mit zunehmender Spieldauer an Konstanz. Das nutzten die Rodheimer und glichen nach Sätzen aus.

Bei 8:4 wurden im Tiebreak die Seiten gewechselt, der TVB nahm den Schwung mit ins andere Feld. Mit beeindruckenden Abwehraktionen hielten die Hausherren den Gegner auf Distanz. Der gut aufgelegte Zuspielder Michael Stegmann setzte mit einem Aufschlag-Ass den laut umjubelten Schlusspunkt.

„Es geht aufwärts“, freute sich Trainer Wolfram Glodde. „Die Einstellung stimmt, wir konnten uns diesmal aus dem Zwischentief im Spiel befreien. Das ist gut für das Selbstbewusstsein, darauf können wir aufbauen“, äußert sich der Coach mit Blick auf das kommende Spiel gegen den TV Feldkirchen.

Regionalliga Männer

TSV Speyer - Eintracht Frankfurt					0:3
TV Biedenkopf - SG Rodheim					3:2
TSG Mz.-Gonsenheim - ASV Landau					3:0
LAF Sinzig - TG Wehlheiden					2:3
TG Rüsselsheim III - SSG Langen					3:2
1. TG Rüsselsheim III	7	6	1	20:7	17
2. Eintracht Frankfurt	6	4	2	14:10	12
3. TG Wehlheiden	6	4	2	13:10	11
4. SSG Langen	7	3	4	14:13	11
5. TSG Mz.-Gonsenheim	6	4	2	12:11	10
6. TSV Speyer	7	3	4	13:15	9
7. TV Feldkirchen	5	3	2	10:11	7
8. SG Rodheim	5	1	4	10:12	6
9. LAF Sinzig	5	2	3	8:11	6
10. TV Biedenkopf	5	1	4	8:14	4
11. ASV Landau	5	1	4	6:14	3

MELDUNG

Referees tagen

Fußball: Die Unparteiischen der Marburger Schiedsrichter-vereinigung treffen sich am heutigen Dienstag um 19 Uhr zum Lehrabend im Bürgerhaus in Bauerbach. Kreislehrwart Marcus Rolbetzki und Julius Martenstein referieren zum Thema „Persönliche Strafen“.

KONTAKT

Michael E. Schmidt
0 64 21/409-321
Stefan Weisbrod
0 64 21/409-323
Holger Schmidt
0 64 21/409-358

E-Mail: sportwelt@op-marburg.de